

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1947)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Astronomische Gesellschaft Bern

Am 14. April 1947 war die 229. Sitzung einem Vortrag von Herrn Dr. W. Henneberger gewidmet: Forschungen von Eddington und Gasser (Winterthur) „Ueber den inneren Aufbau der Sterne“. Der Zusammenhang zwischen effektiver Temperatur, der Masse und dem Radius des Sternes ist das eigentliche Thema des Buches von Eddington. Die effektive Temperatur hängt vom Strahlungsdrucke ab. Nach Einstein werden durch sehr grosse Massewirkung die Strahlen so zurückgebogen, dass solche Sterne für uns unsichtbar bleiben würden. Schon Laplace hatte diese Ansicht geäußert. Der Vortragende gibt die Untersuchungen von Eddington über die Dichte der Sterne wieder. Der Strahlungsdruck wirkt von innen nach aussen, die Gravitation von aussen nach innen. Die Sterne weichen wohl in bezug auf Leuchtkraft und Dichte sehr voneinander ab, aber sehr wenig in der Masse. Die Masse schwankt wahrscheinlich zwischen 10^{32} gr. und 10^{36} gr. Eddingtons Untersuchung ergab, dass die Sterne je kühler sie sind, desto grössere Masse besitzen und umgekehrt.

Der Gegensatz zwischen den Anschauungen von Eddington und von Gasser besteht eigentlich in der Art der Integration der Gleichung für den Strahlungsdruck. Eine kritische Betrachtung der Ausführungen von Gasser wurde vom Vortragenden nicht unternommen. In der Diskussion wurde lediglich darauf hingewiesen, dass es wohl für einen eigentlichen Laien der Astronomie schwierig sein werde, mit neuen Anschauungen über so bedeutende Fragen allgemein durchzudringen.

Die 230. und 231. Sitzung vom 5. Mai und 2. Juni wurde durch Erläuterungen des Herrn Ing. H. Suter über den Gebrauch der neuen Sternkarte „Sirius“ ausgefüllt. Der erste Abend war speziell der Erklärung des Aufbaues der Sternkarte und der theoretischen Grundlagen derselben gewidmet, während am 2. Abend die praktischen Uebungen folgten. Bei diesen letzteren konnte von den Teilnehmern festgestellt werden, mit welcher frappanter Genauigkeit (ca. 1 Min.) die verschiedensten Aufgaben gelöst werden konnten. Ed. B.

Mitteilungen - Communications

Photos der Spiegelschleifer-Tagung in Bern

An der Spiegelschleifer-Tagung in Bern vom 11. Mai 1947 wurden einige Gruppen-Photos aufgenommen (3 Aufnahmen). Vergrößerungen 6×9 cm können gegen Voreinsendung von 80 Rp. pro Stück plus Porto (in bar oder Briefmarken) bezogen werden von R. A. Naef, Scheideggstr. 126, Zürich 38.

Sternkarte „Sirius“.

Die neue französische Ausgabe, mit französischem Textheft, erscheint auf Ende August 1947 und kann ab 1. September bei Buchhandlungen oder direkt bei der Geschäftsstelle der Astronomischen Gesellschaft Bern, Friedeckweg 22, zum Preise von Fr. 7.— pro Stück (für Schulen, Kurse, Gesellschaften, Klassenpreis ab 10 Stück Fr. 6.—) bezogen werden.